

**Franke, Wolfgang: Sino-Malaysiana - Selected Papers on Ming & Qing History and on the Overseas Chinese in Southeast Asia 1942-1988**  
 Singapore, South Seas Society, 1989, 616 Seiten

Eine große Anzahl sinologischer Themen harren noch der Erforschung. Die vorliegende Sammlung stellt eine Kostprobe der Mannigfaltigkeit sinologischer Forschungsgegenstände dar. Es ist kaum zu glauben, aber sie stammen allesamt von einem Autor, dem namhaften Sinologen Wolfgang Franke.

Er erklärt in seinem Vorwort zu den Auswahlkriterien für die Sammlung, daß Buchrezensionen, Artikel aus Monographien, Zeitungen und diejenigen, die von der neueren Forschung überholt wurden, ausgeschlossen sind. Aufgenommen sind dagegen vierzig Artikel aus den Jahren 1942 - 1988 in englischer und deutscher Sprache, die in verschiedenen internationalen akademischen Zeitschriften, Festschriften und anderen Sammelwerken veröffentlicht wurden. Die Gliederung der Sammlung sieht folgendermaßen aus:

- 1) 13 Artikel zu verschiedenen Themen der Ming-Zeit (Lokal- und Militärgeschichte, Anmerkungen zu verschiedenen Intellektuellen),
- 2) 3 Artikel zur Qing-Dynastie (Ehrentitel, Prüfungssystem, Biographisches zu dem Konfuzianer Juan Yüan),
- 3) 8 Artikel zu den Beziehungen zwischen China und Südostasien sowie zu Aspekten der chinesischen Tradition in dieser Region,
- 4) 4 Artikel zur chinesischen Erziehung in verschiedenen Ländern Südostasiens,
- 5) 3 Artikel zu biographischen Themen,
- 6) 4 Artikel zur China-Forschung in Deutschland und Malaysia,
- 7) 5 Nachrufe zu namhaften Sinologen.

Alle Artikel sind selbstverständlich äußerst genau recherchiert, fundiert geschrieben und mit Literaturhinweisen zu chinesisch- und europäischsprachigen Quellen sowie mit Angaben der chinesischen Zeichen bei wichtigen Begriffen versehen. Tabellen und Fotos (schwarz-weiß) sind ebenfalls vorhanden.

Es ist ein großes Verdienst von Wolfgang Franke, diese wertvollen wissenschaftlichen Aufsätze in einem Band zusammengefaßt zu haben. So ist dieser Band jedem Sinologen und Sinologiestudenten zu empfehlen, um sich weiteres wissenschaftliches Wissen anzueignen oder auch Anregungen zu größeren sinologischen Abhandlungen zu bekommen.

Meike Schulz

**Peter Kapitza (Hrsg.): Japan in Europa: Text und Bilddokumente zur europäischen Japankenntnis von Marco Polo bis Wilhelm von Humboldt.**

Zwei Bände und ein Begleitband. München: Iudicium Verlag 1990.  
 957 + 1024 + 96 Seiten, DM 1.520,00.

Das vorliegende, in jeder Hinsicht als monumental zu bezeichnende Werk - fest eingebunden und in einem stabilen Schuber geliefert - gehört fraglos zu den bedeutendsten japanbezogenen Neuerscheinungen der letzten Jahre, und wenn der Preis auf den ersten Blick auch recht hoch erscheinen mag, erhält der Leser doch gewiß mehr als nur den Gegenwert, wenn er sich über dieses Werk hermacht, darin schmökert als in einem Lesebuch, wie es bisher in dieser Weise für